

# Binnendifferenzierung - Wie macht man das und wie bewertet man das?

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. Mai 2005 00:05

Hallo Biene Maja,

vielen Dank für deine Antwort!

Zitat

Was wir noch als mögliche Lösung herausgefunden haben, ist folgendes: Die Schüler, die nach unten differenziert wurden, bekommen modifizierte Aufgaben, aber können dann auch nur im besten Fall z.B. eine 4 erreichen, also wenn sie ihre erleichterten Aufgaben 100% gelöst haben.

Eine 4 würde den Schülern ja schon einmal sehr helfen. Ich glaube, mehr als die Hälfte der Schüler hatten eine 5 oder 6 auf dem Zeugnis bzw. haben einen Blauen Brief bekommen. Bei "normalem" Neuntklassenunterricht kämen sie einfach nicht mit.

Ich habe jetzt die Möglichkeiten

- a) "normalen" Unterricht für eine 9 zu machen - dann schalten die meisten Schüler ab und es bleiben viele sitzen (das will ich nicht)
- b) mit dem Niveau für alle ganz weit runter zu gehen - dann werden aber die leistungsstärkeren Schüler nicht gefördert und ich kann ja auch nicht dauerhaft auf einem Niveau weit unter den Vorgaben des Lehrplans unterrichten
- c) binnendifferenziert arbeiten und so zumindest versuchen, dass die Schüler, die in Englisch (und z.T. auch in den anderen Fächern) so schwach sind in diesem Schuljahr so viel mitbekommen, dass sie die Versetzung schaffen und im nächsten Jahr auch noch ein paar Defizite aufarbeiten und dass diejenigen, die die Versetzung trotzdem nicht schaffen oder die zur Hauptschule gehen, wenigstens noch ein bisschen Englisch mitbekommen und es so im nächsten Jahr leichter haben.

Zitat

Das sind die Eltern, die den Sinn der Binnendifferenzierung noch nicht verstanden haben.

Aber ob in der 9. Klasse Realschule die Eltern noch so dahinter sind?? Weiß ich nicht, da kennst du dich besser aus.

Komischerweise waren aus dieser Klasse trotz der schlechten Noten nur wenige Eltern beim Elternsprechtag. Diejenigen, die da waren, wussten, dass ihre Kinder sehr große Defizite haben und ich denke, sie sind froh, wenn die Kinder überhaupt was für Englisch tun.

Wie es in der Klasse so weit kommen konnte, ist mir übrigens auch nicht klar. Es kamen wohl viele Faktoren zusammen: Viele Englischlehrerwechsel, Langzeiterkrankungen einer ehemaligen Lehrerin und nur kurzzeitige Vertretungen, eine schwierige Sozialstruktur in der Klasse... - aber ich versteh's trotzdem noch nicht ganz.

Ich werde es also auf jeden Fall mal probieren, binnendifferenziert zu arbeiten. Wie ich das mit der Bewertung mache, muss ich mir mal überlegen. Wir schreiben nächste Woche die letzte [Klassenarbeit](#) in der Klasse für dieses Schuljahr und danach stehen keine Klassenarbeiten mehr an, so dass ich mir für die binnendifferenzierte Arbeit - wenn sie denn überhaupt in der doch recht schwierigen Klasse klappt - ein Bewertungsschema überlegen kann und das dann in die mündliche Note einfließen lasse.

Habe ich das eigentlich richtig verstanden, dass ich aber jemandem, der ganz leichte Aufgaben bekommt, diese aber auch nicht vollständig erledigen kann, nur noch die Note "mangelhaft" geben kann? Damit wäre dann ja auch die Binnendifferenzierung nur halbwegs sinnvoll, oder?

Ich bin auch für weitere Erfahrungsberichte und Ideen dankbar. Wie arbeitet denn ihr anderen in Klassen mit solch einem Leistungsgefälle?